

STADTKURIER FLÖHA

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Flöha mit dem Ortsteil Falkenau

20. Jahrgang, Nr. 01/2014

Ausgabe vom 15. Januar 2014

Standort für weihnachtlichen „Adventszauber“ in Flöha hat sich bewährt



Foto: G. Henning

Wie im vergangenen Jahr fand auch diesmal das Flöhaer Adventsfest wieder regen Anklang bei den Bürgern aus Flöha und Umgebung. Viele Besucher fanden am ersten Adventswochenende (30.11./01.12.) den Weg zum Gelände an der Flöhaer Georgenkirche. Den ehrenamtlichen Veranstaltern – Georgenkirchgemeinde in Zusammenarbeit mit dem Förderverein für Nachwuchssport – ist es wieder hervorragend gelungen, dem alterwürdigen Gelände um die spätgotische Georgenkirche und das historische Pfarramtsgebäude ein feierliches weihnachtliches Ambiente zu verleihen. Sowohl die stündlichen Darbietungen weihnachtlicher Musik mit Orgelspiel, Kantorei und Posaunenchor bzw. Blockflötenkreis als auch das Weihnachtsliedersingen mit der Kurrende in der Georgenkirche, das Einläuten des Advents am Samstagabend und der Ökumenische Gottesdienst am Sonntagnachmittag erinnerten an den eigentlichen Sinn des Weihnachtsfestes. Sehr viel Anklang fanden auch die Darbietungen mit den Kindern aus dem

Spielhaus Groß und Klein, den Schülern der Schillerschule Flöha, der Schule zur Lernförderung, der Lothar-Kreißig-Schule, der Oberschule Flöha-Plaue und der Kita Volkssolidarität.

Im Gemeindehaus gab es Keramikverkauf, Handarbeiten, Floristik sowie Basteln für die Kinder. Für Speise und Trank hatten auf dem Kirchengelände Anbieter von Gegrilltem und von Getränken, wie Glühwein, bestens gesorgt.

Die nötige musikalische Unterhaltung boten am Samstagabend die Big Band der Musikschule und am Sonntagabend das Blasorchester der Stadt Flöha mit einem dem Anlass angepassten Repertoire.

Sowohl Besucher als auch Händler waren auch diesmal wieder angenehm überrascht von der Resonanz dieser Adventsveranstaltung, die hoffentlich auch in den nächsten Jahren wieder an diesem Ort durchgeführt werden wird, was auch der erklärten Absicht der Veranstalter sowie des Stadtverbandes Flöha der CDU und der CDU-Stadtratsfraktion entspricht. □

Schönster Weihnachtsschmuck im Ortsteil Falkenau

In den frühen Abendstunden des 18. Dezember – die Tage um diesen Termin sollte man sich im Kalender vormerken – war es wieder soweit. Eine aus 4 Personen bestehende „Bewertungskommission“ des Heimatvereins ermittelte bei einer Ortsbegehung die Anwesen mit dem schönsten Weihnachtsschmuck. Insgesamt kann man den Falkenauern ein großes Lob aussprechen. Die Tendenz zur traditionellen, heimatbezogenen Gestaltung der Häuser und Vorgärten hält an. Der Dachrinnen und Schornsteine erklärende anglo-amerikanische Weihnachtsmann („Father Christmas“) ist nahezu verschwunden und mit ihm die blinkenden Vorgärten-Rentierherden. Auch das weiß-blaue, kalte Licht sieht man nur noch selten.

Entscheidend bei der Bewertung ist der Gesamteindruck mit der entsprechenden Außenwirkung. Dabei ist leider unbestritten, dass sich Einfamilienhäuser weihnachtlich besser in Szene setzen lassen als große, die unterschiedlichen Auffassungen seiner Bewohner repräsentierenden Mehrfamilienhäuser. Natürlich zeigten auch die großen Häuser beispielsweise in der Plauer Straße schön gestaltete Fenster.

Mit dem Titel „Schönste Weihnachtssiedlung“ kann sich, wenn es denn einen solchen gäbe, die Gustav-Haubold-Siedlung, dicht gefolgt von der neuen Siedlung im Oberdorf, schmücken. Zu den schönsten „Weihnachtshäusern“ gehören die schon in der Vergangenheit prämierten Anwesen der Familien Möbius/Kluge (Straße der Einheit 47), Fam. Bähr (Dorfstraße 44) und Fam. Süß (Dorfstraße 52). Mit je einem Präsent für den Weihnachtsschmuck 2013 wurden folgende Einwohner geehrt:

Fam. Zimmermann (Dahlienweg 17), Frau Grünert (Dorfstraße 10) und Fam. Eobaldt (Straße der Einheit 40).

Übrigens, das schmucke Häuschen von Frau Grünert ist nicht nur um die Weihnachtszeit ein Hingucker, auch im Sommer verweilt das Auge gern mal bei den in üppiger Blüte stehenden Pelargonien vor dem Hauseingang, die wie es scheint stets von einer schönen, schwarz-weißen, wohlgenährten Katze, bewacht werden. (dW) □

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG NR. 01/2014 DER STADTVERWALTUNG FLÖHA

Bekanntmachung über die Feststellung der Jahresrechnung 2012 der Stadt Flöha

Auf der Grundlage der §§ 88 und 104 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat von Flöha in seiner Sitzung am 19.12.2013 die Jahresrechnung der Stadt Flöha mit Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2012 festgestellt.

1. Rechnungsergebnis des Rechnungsjahres 2012	22.068.421,37 EUR
davon entfallen auf die Einnahmen und Ausgaben	
1.1 im Verwaltungshaushalt	15.160.596,23 EUR
1.2 im Vermögenshaushalt	6.907.825,14 EUR
2. Reste	
2.1 Haushaltsausgaberreste	0 EUR
2.2 Haushaltseinnahmereste	0 EUR
3. Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt	1.774.764,01 EUR

Die Jahresrechnung 2012 mit Rechenschaftsbericht liegt zur Einsichtnahme vom 20.01.2014 bis 28.01.2014 während der Dienststunden montags und mittwochs 9:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr dienstags und donnerstags 9:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr freitags 9:00 bis 12:00 Uhr in der Stadtverwaltung Flöha, Zimmer 1.01 öffentlich aus.

Flöha, 20.12.2013


Schlosser

Oberbürgermeister



□



Austausch der Restabfallbehälter in Flöha und allen Stadtteilen



In der Zeit vom 6. bis 31. Januar 2014 werden in Flöha und den Stadtteilen alle Restabfallbehälter gegen neue getauscht.

Die genauen Umtauschtermine standen zum Redaktionsschluss leider noch nicht fest. Diese sind ab Ende der 52. Kalenderwoche auf der Homepage der EKM (www.ekm-mittelsachsen.de) bzw. der Fa. Becker Umweltdienste (www.becker-umweltdienste.de) ersichtlich.

Ungefähr ein bis zwei Tage vor dem letzten Entleerungstermin werden die neuen Behälter vor dem Grundstück abgestellt. Es werden die gleiche Anzahl und die gleiche Größe der bisher vorhandenen Behälter ausgeliefert. Auf einem Aufkleber an der Seite der Behälter befinden sich u.a. die Anschrift des Grundstückes zu dem der Behälter gehört, die Abfallart und die Größe des Behälters. Der Grundstückseigentümer prüft bitte die entsprechende Adresse und die Übereinstimmung der Behältergröße alt/neu, sowie die alte Behälternummer, die sich im unteren linken Rand des Etikettes befindet. Diese können zur Sicherheit mit dem letzten Gebührenbescheid abgeglichen werden.

Stimmen die Angaben nicht überein, rufen Sie bitte die unten genannte Rufnummer an. Räumen Sie die Behälter anschließend bitte in Ihr Grundstück. Nach der letzten tourenplanmäßigen Entlee-

rung der alten Behälter können die neuen Behälter zur nächsten Entleerung laut Tourenplan bereitgestellt werden.

Weitere Informationen finden Sie auf einem Informationsblatt unter dem Deckel des neuen Restabfallbehälters.

Entleerung und Abholung der alten Behälter

Die letzte Entleerung der alten Behälter erfolgt an dem Entsorgungstag laut Abfallkalender, der der Auslieferung der neuen Behälter folgt (siehe www.ekm-mittelsachsen.de und www.becker-umweltdienste.de). Nach der Entleerung sollen die alten Behälter am Entleerungsstandplatz stehen gelassen werden – bitte nicht wieder in das Grundstück zurückstellen!

Ab nächsten Werktag nach der Entleerung beginnt die Abholung der alten Behälter.

Zur Abholung sollen die Restabfallbehälter leer sein. Lassen Sie den alten Behälter am Entsorgungstag entleeren oder füllen Sie den Abfall des alten Behälters in die neue Tonne um. Restabfallbehälter, die mit Inhalt (egal wie viel) zur Abholung bereitgestellt werden, werden mitgenommen und auf dem Betriebshof entleert. Für diese Entleerung wird die entsprechende Behälterentleerungsgebühr fällig. Bitte beachten Sie: Die alten Abfallbehälter sind Eigentum der Entsorgungsfirma –

es besteht eine Rückgabepflicht. Anhand des Chips am Behälter kann festgestellt werden, welche Behälter fehlen. Sobald die Umrüstung/Abholung vorbei ist, können alte Behälter nur noch leer bei der jeweiligen Entsorgungsfirma abgegeben werden!

Grund der Umrüstungen

Der Tausch der Behälter und die Chipnachrüstungen erfolgen im Rahmen der Vereinheitlichung der Abfallwirtschaft des Landkreises Mittelsachsen. Für die Bürger fallen keine Kosten an.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten und möglichst alle Behälter zu erreichen, sind die Entsorger auf Unterstützung aller angewiesen.

Solveig Schmidt
Abfallberatung/ Öffentlichkeitsarbeit
Entsorgungsdienste
Kreis Mittelsachsen GmbH
Frauensteiner Str. 95, 09599 Freiberg
Tel 03731 2625-41, Fax 03731 2625-50

solveig.schmidt@ekm-mittelsachsen.de
www.ekm-mittelsachsen.de
Die genauen Umrüstungstermine werden unter www.ekm-mittelsachsen.de und www.becker-umweltdienste.de veröffentlicht.

Ihre Fragen zur Umrüstung beantwortet Becker Umweltdienste GmbH, Telefon 0800 3 304516. □

1. Stadtratssitzung im Volkshaus

Es ist eine schöne Tradition im Flöhaer Stadtrat, die letzte Ratssitzung in einem renovierten bzw. neu errichteten Objekt der Stadt abzuhalten, nicht zuletzt um zu sehen wie die verwendeten Haushalts- und Fördermittel (Steuer Gelder!) auf ihren verschlungenen, bürokratischen Pfaden, den Weg ins Ziel gefunden haben. Im Dezember 2012 tagten die Stadträte in der Mensa der Oberschule Flöha-Plaue. Für den 19.12.2013 hatten die Fraktionen das Volkshaus Falkenau – einen geschichtsträchtigen Ort – auserkoren.

Da staunten die Stadträte – zumal diejenigen aus Flöha – nicht schlecht, als sie auf dem Vorplatz des Volkshauses mit einem (oder zwei?) Becher(n) Glühwein begrüßt wurden. Um Gerüchten vorzubeugen: Das Herz und Seele erwärmende Gesöff war kein Überbleibsel des Pyra-

midenfestes sondern ein Ausdruck purer Falkenauer Gastfreundschaft! In dem Raum, wo sonst die Rentner ihre Mittagsmahlzeiten einnehmen und in fröhlicher Runde so manches Tänzchen wagen, galt es 13 Tagesordnungspunkte zu bewältigen. Einen Schwerpunkt der Tagesordnung bildete der Hochwasserschutz – bis zur endgültigen Lösung ein Dauerthema. Der temporäre, also zeitlich begrenzte Einsatz von Großsäcken („Bigbags“), wie in Flöha im Bereich der „Alberzburg“ schon praktiziert, soll 2014 in Falkenau auf Abschnitten der Ernst-Thälmann-Straße und der Dorfstraße erfolgen. Weitere Punkte waren u.a. die Jahresrechnung 2012, Baumaßnahmen zur „Alte Baumwolle“ in Flöha, Ausführungen zur Bauplanung des neuen Feuerwehrgerätehauses im Ort, Informationen des

Falkenauer Ortschaftsrates.

Schade nur, dass sich unter den 5 Gästen nur ein Falkenauer befand; ob es ein Zeichen absoluter Zufriedenheit mit der Kommunalpolitik ist – der Oberbürgermeister F. Schlosser, Vertreter der Verwaltung sowie Stadträte standen für Fragen zur Verfügung – darf bezweifelt werden.

Dem nichtöffentlichen Teil folgte eine kleine, vom Personal des Dorfladens sehr gut organisierte Weihnachtsfeier/Jahresabschlussfeier. Danke! Die Stadträte aus den Ortsteilen Flöha, Plaue und Gückelsberg (aus Falkenau sowieso) waren demmaßen begeistert, dass sie übers Jahr verteilt einige Sitzungen im Volkshaus abhalten wollen. Die Falkenauer freut's. Jedoch: Glühwein und Häppchen wird's dann nicht geben! (dW)

Hinweise zum Winterdienst in der Stadt Flöha

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder an ihre **Räum- und Streupflicht** entsprechend der Straßenreinigungssatzung Nr. 22/2013 vom 28.11.2013 erinnern.

Es ist zu beachten, dass auch für neu erbaute Fußwege bzw. Straßen ab ihrer Fertigstellung die Anliegerpflichten gelten.

Die Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Die Pflicht endet um 20.00 Uhr.

Grundsätzlich sollte Schnee und Eis zunächst mechanisch geräumt und danach mit abstumpfendem Material wie Sand oder Splitt gestreut werden.

Soweit keine Gehwege vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.

Die Anliegerpflichten bestehen lt. Satzung innerhalb der geschlossenen Ortslage.

Der durchfahrende Winterdienst der Stadtverwaltung Flöha entbindet nicht von dieser Pflichtaufgabe.

Schnee darf nicht von den Gehwegen auf die Fahrbahn geschoben werden!

Der geräumte Schnee und das auftauende Eis sind auf dem restlichen Teil des Gehwegs anzuhäufen. Straßenrinnen und Straßeneinläufe sind freizumachen. Auf keinen Fall darf der Schnee auf die Fahrbahn geworfen werden. Dies kann zu Unfällen führen und ist verboten. Außerdem drückt das Räumfahrzeug des Fuhrparks den Schnee auf den Gehweg oder in Ihre Einfahrt zurück.

Des Weiteren ist zu beachten, dass der Schnee nicht bei sich selbst geräumt und

dafür auf das Grundstück des Nachbarn geschoben wird.

Wir bitten hierbei um Verständnis, wenn der Räumwagen bei Schneefall nicht an allen Stellen gleichzeitig sein kann. Der Bauhof wird natürlich versuchen, so schnell wie möglich alle wichtigen Straßen freizumachen. Überall gleichzeitig kann er jedoch nicht sein. Auch kann kein Räumdienst „rund um die Uhr“ vorgenommen werden. In den Nachtstunden kann grundsätzlich deshalb nicht geräumt werden.

Wir bitten deshalb darauf zu achten, dass die Fahrzeuge auf der Straße so abgestellt werden, dass die Räum- und Streufahrzeuge gefahrlos passieren können.

Auch bitten wir um Verständnis, wenn durch das Räumfahrzeug eventuell von Ihnen bereits freigemachte Zufahrten, Zugänge oder ähnliches wieder zu geräumt werden sollten.

Dies ist oft leider nicht anders möglich. Die Mitarbeiter des Bauhofs bemühen sich jedoch, soweit als möglich rück-sichtsvoll zu räumen.

Ab dem 01.11.2013 bis zum 31.03.2014 ist der Bauhof mit seinen Mitarbeitern in Winterdienstbereitschaft. Der Winterdienst wird durch 15 Bauhofmitarbeiter mit 12 Fahrzeugen abgesichert.

Entsprechend dem Sächsischen Straßengesetz, das nur an unübersichtlichen und gefährlichen Stellen Winterdienst vorschreibt, wurde der Winterdienstplan der Stadt Flöha überarbeitet.

Von Montag bis Freitag wird der Winterdienst unter Berücksichtigung eines sparsamsten Materialeinsatzes wie in der

Vergangenheit durchgeführt.

Am Wochenende und Feiertagen wird der Räum- und Streuumfang eingeschränkt. Es sind vor allem ebene Neben- und Anliegerstraßen, sowie Straßen ohne Fußweg, an denen entsprechend der gültigen Satzung vom Anlieger ein Streifen von 1,50 m zu beräumen ist.

Die Einschränkung des Winterdienstes widerspricht nicht der gültigen Räum-, Streu- und Reinigungssatzung der Stadt Flöha. Bei Extremwetterlagen wie Eisregen, Blitzeis oder extremer Schneefall werden die Einschränkungen aufgehoben.

Bevorratung mit Streumaterial

Die im Stadtgebiet aufgestellten Streukästen dienen nicht der Selbstbedienung durch Mieter oder Grundstückseigentümer. Sie stehen ausschließlich dem Streuen von öffentlichen Verkehrsflächen zur Verfügung.

Grundstückseigentümer sollten sich rechtzeitig bevorraten. Eine Bereitstellung von Streusalz über den Bauhof ist nicht möglich.

Es ist zu beachten, dass nicht durchgeführter Winterdienst bzw. eine Nichtbeachtung der Anliegerpflichten durch die Grundstückseigentümer zu Haftungsansprüchen im Schadensfall führen kann.

Für weitere Hinweise und Informationen steht Ihnen das Sachgebiet Tiefbau/Bauhof/Ortsplanung zur Verfügung.

Tiefbau/Bauhof/Ortsplanung
Enew

DRK Freiberg baut Tagespflege



Quelle: Thomas Müller Ingenieurbüro (Gebäudeplanungen und Ingenieurleistungen)

Interessiert schauen die Flöhaer Bürger über den Zaun.

„Was wird hier entstehen?“, fragen sich in den letzten Wochen zahlreiche Passanten und Anwohner. Seit 2012 laufen intensive Vorbereitungen für den Bau einer DRK-Tagespflegeeinrichtung für ältere Menschen auf dem Gelände der DRK-Begegnungsstätte in der Bahnhofstraße 3. Nun ist es soweit. Der Bau hat offiziell begonnen, die Baugrube für den neuen Anbau an das bestehende multifunktionale Gebäude ist ausgehoben, die Bodenplatte gegossen. Der Rohbau entsteht. „Wenn alles nach Plan läuft, öffnen wir Mitte 2014 die Pforten und erweitern einmal das

Angebot an teilstationären Pflegeeinrichtungen in unserer Stadt sowie das Angebot des Deutschen Roten Kreuzes an diesem Standort“, so Anja Scharf, Pflegedienstleiterin des DRK in Flöha.

Im modernen Anbau werden ein Wohlfühl- sowie ein Kreativraum und ein Dienstzimmer entstehen. Im angrenzenden Altbau ergänzen ein Ruheraum, der Sanitärbereich, der Speiseraum mit Küche sowie eine Garderobe das Raumkonzept zu einem einladenden Ganzen. Bereits jetzt ist die Nachfrage groß, der ermittelte Bedarf lässt auf eine sehr gute Auslastung der 14 Plätze hoffen.

Welche Bürgerinnen und Bürger können

die Tagespflege in Anspruch nehmen? Dies sind Personen mit einer Pflegestufe, aber auch ältere pflegebedürftige Menschen, welche von den Angehörigen in ihrer Häuslichkeit betreut und versorgt werden. Die Tagespflege entlastet im Rahmen der Verhinderungspflege die Angehörigen bei Urlaub oder Krankheit. Des Weiteren können Bürgerinnen und Bürger mit eingeschränkter Alltagskompetenz die Tagespflege besuchen.

Mit dem Angebot der Tagespflege wird einer Vereinsamung und Isolation in der Häuslichkeit vorgebeugt und Geselligkeit gelebt.

Die DRK- Tagespflegeeinrichtung dient zum Erhalt sozialer Kontakte und Förderung des Lebens in der Gemeinschaft. Bestehende Fähigkeiten und Fertigkeiten werden im Rahmen dieses zusätzlichen Betreuungsangebotes aktiviert und mobilisiert. Um interessierte Bürgerinnen und Bürger optimal zu beraten, Anregungen und Tipps, vor allem zur Finanzierung der Pflegekosten geben zu können, bitten wir, einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Die Pflegedienstleiterin Frau Anja Scharf steht hierfür unter der Telefonnummer: 03726/2461 gern zur Verfügung. □



Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK)



Sehr geehrte Tierbesitzer,

bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer vom **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2014 ist der **01.01.2014**.

Die Meldebögen werden Ende Dezember 2013 an die uns bekannten Tierbesitzer versandt.

Sollten Sie bis zum 01.01.2014 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 16 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz (SächsAGTierSG) in Verbindung mit der Beitragsatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt angezeigt werden.

Bitte unbedingt beachten:

Nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-sachsen.de.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Leistungen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der

letzten 3 Jahre, erhaltene Leistungen, Befunde, entsorgte Tiere usw.) einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse Anstalt des öffentlichen Rechts

Löwenstr. 7a, 01099 Dresden

Tel: 0351 / 80608-0

Fax: 0351 / 80608-35

E-Mail: info@tsk-sachsen.de

Internet: www.tsk-sachsen.de □

Sprechzeiten des Bürgerpolizisten in Flöha

Ab Januar 2014 findet jeden **2. und 4. Dienstag im Monat** von 15:00 – 17:00 Uhr im Polizeistandort Flöha, Augustusburger Straße 92, eine Bürgersprechstunde mit Herrn Ullrich statt.

Die erste Sprechstunde war gestern. Eine weitere Sprechstunde wird am 28. Januar 2014 durchgeführt.

Stadtverwaltung Flöha □

Gründungsveranstaltung des „Vereins zur Entwicklung des Flöha- und Zschopautals e. V.“ am 14.11.2013 in Lengefeld



Die Erfahrungen aus der zu Ende gehenden Förderperiode zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) 2007 – 2013 haben gezeigt, dass eine enge Kooperation zwischen den Kommunen ein wichtiger Schritt ist, den ländlichen Raum weiterzuentwickeln. Eine starke Region, die nach neuen Strategien sucht, gemeinsame Lösungen anstrebt und mit einer regionalen Vernetzung vielfältige Angebote für die Daseinsvorsorge im ländlichen Raum schafft, ist eine gute Voraussetzung, auch den neuen Erfordernissen in der Förderperiode 2014 – 2020 zu begegnen.

Aus diesem Grund haben sich die 3 Regionen „Vorerzgebirgsregion Augustusburger Land“, „Mittleres Flöha- und Zschopautal“ und „Gemeinsame Zukunft Erzgebirge“ zu einem neuen Verbund zusammengeschlossen. Die „Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal“ umfasst ein Gebiet von 750 km², in dem ca. 113.000 Einwohner leben.

Am 14.11.2013 fand im Lengefelder Hotel „Waldesruh“ die Gründungsveranstaltung des neuen Vereins statt. 20 Kommunen sind derzeit im „Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V.“ als Mitglieder vertreten. Weitere Interessenten, unter anderem auch natürliche Personen, die die ländliche Entwicklung unterstützen möchten, können Mitglied werden und sind herzlich willkommen.

Und das sind die Städte und Gemeinden aus den Landkreisen Mittelsachsen und Erzgebirgskreis, die künftig zusammenarbeiten werden: Augustusburg, Borstendorf, Börnichen, Deutschneudorf, Eppendorf, Flöha, Frankenberg, Gornau, Großobersdorf, Grünhainichen, Heidersdorf, Lengefeld, Leubsdorf, Marienberg, Niederwiesa, Oederan, Olbernhau, Pfaffroda, Pockau, Zschopau

Einstimmig wurde Herr Ralf Börner, Bürgermeister von Leubsdorf, zum Vorsitzenden des neuen Vereins gewählt. Zum 1. bzw. 2. stellvertretenden Vorsitzenden wurden Herr Ingolf Wappler, Bürgermeister von Lengefeld, bzw. Herr André Heinrich, Beigeordneter der Stadt Marienberg, ebenfalls einstimmig gewählt.

Mit der neuen Struktur, so betonte Ralf Börner in seiner Ansprache, entstehen neue Möglichkeiten für die Umsetzung einer innovativen Regionalentwicklung. Die „Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal“

möchte als Impulsgeber für andere Regionen wirken, auch im Hinblick auf die Problematik der demografischen Entwicklung. Die EU-Fördermittel im ländlichen Raum sinnvoll einzusetzen, sei es für private, gewerbliche oder kommunale Maßnahmen, wird eine der Hauptaufgaben des neugegründeten Vereins in den kommenden 7 Jahren sein.

Der noch bestehende „Verein zur Entwicklung der Vorerzgebirgsregion Augustusburger Land e. V.“ wird 2014 seine Arbeit bis zur vollständigen Abrechnung der Förderperiode 2007 – 2013 weiterführen.

Regionalkonferenz in der Vorerzgebirgsregion Augustusburger Land

Zum Ausklang der Förderperiode 2007 – 2013 und zur Bewertung des integrierten ländlichen Entwicklungsprozesses fand am 29.11.2013 in der Kultur- und Mehrzweckhalle im Oederaner Ortsteil Frankenstein eine öffentliche Regionalkonferenz statt. Der Veranstaltungsort wurde ganz bewusst gewählt, da die ehemalige Turnhalle mit Hilfe der EU-Fördermittel zur modernen Mehrzweckhalle erweitert werden konnte.

Der Verein zur Entwicklung der Vorerzgebirgsregion Augustusburger Land hatte sich 2007 mit der Erarbeitung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) die Umsetzung von 5 Handlungsfeldern mit 24 Schlüsselprojekten vorgenommen. Regionalmanager Lothar Hofmeister stellte den Anwesenden diese Schlüsselprojekte vor und nahm eine Auswertung des erreichten Standes vor. Vor allem in den Schlüsselprojekten „Umnutzung als Hauptwohnsitz“, „Förderung der wirtschaftlichen Tätigkeit“, „Straßenbau“, und „nichtgewerbliche Grundversorgung“ konnten viele Projekte erfolgreich verwirklicht werden.

Fast 16 Mio € an Fördergeldern flossen im Zeitraum von 2007 – 2013 in die Vorerzgebirgsregion Augustusburger Land. 188 Anträge von privaten Personen, Unternehmen, Vereinen und Kommunen wurden bewilligt. Projekte junger Familien für die Um- und Wiedernutzung alter, ländlicher Bausubstanz als Hauptwohnsitz erhielten vorrangig das positive Votum des Koordinierungskreises, dem Entscheidungsgremium der Region. 3,2 Mio € konnten dafür 35 Projektträgern zur Verfügung gestellt werden. Mit 1,5 Mio € wurde der Ausbau des Breitbandnetzes unterstützt. Für die Städte und Gemeinden in der Region stellt die Förderrichtlinie zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) eine der wenigen Möglichkeiten dar, kommunale Maßnahmen zu finanzieren. 4,7 Mio € flossen in den Ausbau von 45 Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen mit immerhin einer Gesamtlänge von 16,5 km. Aber auch in die sogenannte nichtgewerbliche Grundversorgung konnte mit Hilfe der EU-Fördermittel investiert werden: Aus alten Gebäuden entstanden moderne Dorfgemeinschaftshäuser und 7 Kirchen bekamen eine neue Außenfassade.

Eindrucksvoll schilderten 5 Projektträger den Werdegang von der Idee bis zur Verwirklichung ihrer Vorstellungen. Ob es sich um die Wiedernutzung der alten Kunstlederfabrik in Erdmannsdorf zu einem modernen Großhandelskomplex für Bürobedarf handelt oder die Umnutzung einer ehemaligen Schule in Großwaltersdorf zur Märchenpension – alle Beteiligten haben neben dem Einsatz privater Mittel auch enorm viel Zeit, Kraft und Enthusiasmus in ihre Projekte gesteckt. Davon berichtete auch eine junge Familie aus Frankenstein, die aus der elterlichen Scheune den Traum vom Eigenheim verwirklicht hat.

In einer Online-Befragung auf der Internetseite des Vereins wollten wir wissen, wie gut sich die Einwohner über die Vorerzgebirgsregion und das ILE-Programm informiert fühlen. Was sind die Stärken und Schwächen der Region aus Sicht der Bürger, welche Vorschläge oder Hinweise gibt es für die Arbeit in der neuen Förderperiode 2014 – 2020? Immerhin 253 Personen haben in den Monaten September/Oktober die Online-Umfrage aufgerufen. 20 Gewinner/innen wurden ausgelost, die in der Regionalkonferenz Preise er-



Von links nach rechts: André Heinrich, Ingolf Wappler und Ralf Börner besiegeln den Zusammenschluss

Foto: Regionalmanagement

hielten. Wir bedanken uns ganz herzlich bei folgenden Unternehmen, die uns bei der Bereitstellung der Präsente unterstützten:

- **Harry Kreller GmbH, Augustusburg OT Erdmannsdorf**
- **Märchenpension „Rotkäppchen und der Wolf“, Eppendorf OT Großwaltersdorf**

- **Landbäckerei Forberger, Flöha OT Falkenau**
 - **Fitness for you, Oederan**
 - **Gasthof Börnichen, Oederan OT Börnichen**
 - **Kaffeeteam Krasselt, Oederan OT Breitenau**
- sowie bei den Kommunen der Vorerzgebirgsregion Augustusburger Land.**

Verein zur Entwicklung der Vorerzgebirgsregion Augustusburger Land e. V.
LEADER-Regionalmanagement
Gahlener Straße 65, 09569 Oederan
Telefon: 037292 / 28 97 66
Fax: 037292 / 28 97 68
E-Mail:
info@leader-augustusburgerland.de
www.leader-augustusburgerland.de

Gelungener Abschluss des Jahres 2013 in der Grundschule "Friedrich Schiller"

Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu und die Kinder fiebern dem Weihnachtsmann entgegen, der schon ab und zu durch die Fenster blickt.

An unserer Schule ist es zu einer schönen Tradition geworden, dass der Chor mit einem Programm die Kinder in die Weihnachtsferien entlässt. Dieses Jahr waren die Kindererziehungen (Kindergärten und Horte) herzlich dazu eingeladen, die mit 95 Kindern teilnahmen.

Alle erlebten, wie ein König Weihnachten verbieten wollte. Kinder beklagten sich wegen fehlender Geschenke, Väter

wegen der ausfallenden Feiertage und Müttern fehlte das Fest in der Familie. Ei-

ne Oma bringt es auf den Punkt, Weihnachten lässt sich eben nicht verbieten.



Unsere Kinder gehen nun glücklich in ihre Ferien. Ein neues Jahr mit vielen Herausforderungen erwartet alle.

Herzlichen Dank dem Team meiner Schule für die tägliche Arbeit. Aber auch besonderen Dank für ihr Engagement bei dem kürzlich liebevoll und fleißig begleiteten Adventsfest unserer Schule sowie den vielen Klassenveranstaltungen.

W. Drechsler
Schulleiter

„Holzmichl“-Stimmung in der Oberschule

Wenn der Förderverein der Oberschule Flöha-Plaue zum Konzert einlädt, sind Stimmung und eine volle Schaula garantiert. Nachdem uns im vergangenen Jahr Angelo Kelly und seine Familie musikalisch auf die Weihnachtszeit eingestimmt hatten, traten in diesem Jahr am Vorabend des 2. Advents „de Randfichten“ mit ihrem Weihnachtsprogramm auf. Es gibt sicherlich keine schönere Zeit, als den Advent im Erzgebirge. Überall erstrahlen Schwibbögen in den Fenstern und es duftet verführerisch nach Räucherkerzen und Glühwein. Genau der richtige Zeitpunkt also für einen Konzertabend. Pünktlich dazu zauberte Frau Holle die richtige Atmosphäre für „Weihnachten im Erzgebirge“. Thomas Unger, Michael Rostig und Thomas Lauterbach – „de Randfichten“ – sangen so bekannte Titel wie „Wenn bei uns dr Rupprich kimm“, das „Heilig-Obnd-Lied“ oder „Ski heil“. Natürlich durften auch die Lieder zum „Schienen Schwibbugn“, dem „Raachermannl“ oder „Der Spackfettbemm“ nicht fehlen. Spätestens beim „Winterholzmichl“ hielt es keinen der Gäste mehr auf seinem Platz. Ein

rundum gelungener Abend, den „de Randfichten“ mit zwei Zugaben abrundeten.

Wir hoffen, dass es unseren Gästen gefallen hat und sie diesen Abend in angenehmer Erinnerung behalten werden.

Wir möchten uns bei allen, die uns auch dieses Mal wieder geholfen haben, ganz herzlich bedanken.

Ein großes DANKESCHÖN sagen wir

- unserer Schülerfirma „MegaSnack GmbH“ unter Leitung von Frau Mai
- unserem Schulsanitätsdienst unter Leitung von Frau Grahl
- unserem Hausmeister Herrn Moser

- unserer Security (SWAT-Event)
- den Vertretern der Presse, die uns bei der Konzertwerbung sehr geholfen haben
- den Mädchen der Klasse 10 a der Oberschule Flöha-Plaue
- den Mädchen und Jungen des Neigungskurses „Junge Redakteure“
- unseren Vereinsmitgliedern Frau Büttner, Frau Rockstroh, Frau Hänig, Frau Helbig und Frau Sehm
- Frau Jacobi, Jenny Kirpal, Verena Hofmann, Sabrina Kempe sowie v. a. m.

Auch wenn dies für uns als Förderverein nun bereits das 4. Konzert war, welches wir durchgeführt haben, ist das ohne die Hilfe und Unterstützung der vielen freiwilligen Helfer nicht denkbar. Das nächste Highlight erwartet uns im Juni 2014, dann wird Angelo Kelly mit seiner Familie zum zweiten Mal in unserer Aula auftreten. Die Tickets dafür können bereits in der Schule erworben werden. Wir wünschen allen alles Liebe und Gute für das Jahr 2014!



Vorstand Förderverein
der Oberschule Flöha-Plaue

Winterferienlager im Vogtland

Mitte Februar starten die Schüler in Sachsen in die Winterferien. Für alle reiselustigen Kinder und Jugendlichen haben wir für diese Zeit wieder 3 thematische Ferienlager in unseren AWO-Schullandheimen vorbereitet. Es wäre schön, wenn wieder möglichst viele Kinder interessante Tage in unseren Schullandheimen erleben könnten.

Übrigens: Bei beiden AWO-Schullandheimen handelt es sich um gemeinnützige Einrichtungen der freien Jugendhilfe!

Thema: „Winterspaß im Vogtland“

Termin/Ort: 18. – 22.2.2014, SLH „Am Schäferstein“ Limbach/V. ca. 7 – 14 Jahre
 Programm: u. a. Badespaß im Erlebnisbad Schöneck, Besuch der Großschanze in der Vogtland-Arena in Klingenthal, Planetariumsbesuch in Rode-
 wisch, Biathlon-Laser-Schießen, beleuchteter Rodelhang am Schullandheim,

Kletterspaß im Boulderraum im Schullandheim, Geländespiel, Fackelwanderung, ...

Teilnehmerpreis: 109,- €

Thema: „Topfgucker – Kochen, Backen & Feste feiern“

Termin/Ort: 23.2. – 1.3.2014, SLH „Schönsicht“ Netzschkau ca. 8 – 14 Jahre

Programm: u.a. Besuch einer Bäckerei, Kocholympiade, Tischdekoration basteln, Badespaß im Erlebnisbad WEBALU in Werdau, Eislaufen auf der Kunsteisbahn in Greiz, beleuchteter Rodelhang am Schullandheim, Kreativkurs, Disko, Fackelwanderung,

Teilnehmerpreis: 149,- €

Thema: „Lustige Winterolympiade“

Termin/Ort: 23.2. – 1.3.2014, SLH „Schönsicht“ Netzschkau ca. 9 – 15 Jah-

re
 Programm: u.a. Easy-Skiing-Skikurs (inkl. Ausrüstung und Liftkarte) und Fahrten auf der Ganzjahres-Bobbahn in Eibenstock, Biathlon-Laser-Schießen, Badespaß im Erlebnisbad WEBALU in Werdau, Eislaufen auf der Kunsteisbahn in Greiz, beleuchteter Rodelhang am Schullandheim, Kreativkurs, Disko, Fackelwanderung,

Teilnehmerpreis: 164,- €

Teilnehmerpreis: jeweils inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettes Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter (bei individueller An- und Abreise)

Anmeldung und weitere Informationen: direkt im Schullandheim Limbach/V. per Telefon 03765 - 305569
 Internet: www.awovogtland.de/slhs

Falkenau im Weihnachtsmonat Dezember

Das Pyramidenfest

Wie eine Schnapszahl zu einer „Glühweinzahl“ mutieren kann, zeigte das Falkenauer Pyramidenfest, welches zum 22. Male stattfand.

Der beinahe nahtlose organisatorische Übergang der Veranstaltung vom ehemaligen Kulturausschuss der Gemeinde Falkenau zum Heimatverein Falkenau/Sa. e.V., der sich 2012 noch in Gründung befand, klappte das zweite Mal in Folge hervorragend.

Der Anschlag der Pyramide erfolgte traditionell am 1. Advent. Noch fünf Tage zuvor wurde auf dem neu gestalteten Vorplatz des Volkshauses der letzte Pflasterstein gesetzt. Unmittelbar danach war die renovierte Pyramide an ihrem Standort zu bewundern. Obwohl das knapp 2 Wochen vorher gegossene Betonfundament für die Christbaumhalterung (später auch für den Maibaum) den Baufachleuten als noch nicht ausgehärtet erschien, brauchten die Besucher des Festes nicht auf das Symbol der Weihnachtszeit zu verzichten. Kurzerhand wurde die gut gewachsene Fichte im angrenzenden Grundstück, mit freundlicher Genehmigung der Familie Langer als Besitzer, zum Festbaum erklärt und eigenhändig vom Ortsvorsteher Martin Müller mit Lichterketten geschmückt.

Im Volkshaus konnte man, wie schon in den Vorjahren, bei gemütlicher Atmosphäre Kaffee und Weihnachtsgebäck (Landbäckerei Forberger) genießen und den Klöpplerinnen und Männelschnitzern über die Schultern schauen. In der Vorhalle waren die aus einem Fotowettbewerb hervorgegangenen schönsten „Falkenauer Ansichten“ im Format 20 x 30 cm ausgestellt – eine gelungene Sache! Der Außenbereich bot den Besuchern die Möglichkeit sich an der „Glühweintränke“, am Bratwurstgrill, an der Dorfladen-Verkaufsbude oder beim Räucherfischmann anzustellen, wobei zügiges Arbeiten und gute Organisation für lediglich kurze Wartezeiten sorgten.

Zwischen 14.30 und 18.00 Uhr wurden etwa 430 bis 450 Besucher gezählt

(2012: ca. 400), darunter auch einige Flöhaer und Augustusburger. Rund 200 Liter Glühwein rannen die trinkfreudigen Kehlen hinunter und fanden bei unbeabsichtigtem Anrempeln auch den Weg über Hände und Hosen. Zur Veranschaulichung stelle man sich bei dieser Menge eine randvoll gefüllte, grüne Plaste-Regentonne mittlerer Größe vor. Außer dem alkoholischen Heißgetränk gab es auch Kinderpunsch für die Kleinen, dem sogar gestandene Frauen zusprachen, vielleicht nach dem Motto: Kinderpunsch erhöht den Kinderwunsch. Die verzehrten Bratwürste ergäben aneinander gereiht eine Länge von über 35 Metern.

Obschon das winterliche Wetter des Vorjahres mit seinen Schneemassen fehlte –

das Thermometer zeigte über 5 Grad plus an – sorgten der Posaunenchor der Falkenauer Kirche, die „Falkennest“-Kinder, das Flöhaer Blasorchester und nicht zuletzt „Peters Kramkiste“ mit ihren weihnachtlichen Weisen für eine schöne Adventsstimmung. Allen, die zum Gelingen des Pyramidenfestes beitrugen ein herzliches Dankeschön.

Dietmar Wildner
 Heimatverein Falkenau/Sa. e.V.



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern im Monat Januar 2014

zum 70. Geburtstag

Herr Günter Lehmann	Herr Günter Wagner,
Frau Gudrun Agsten	OT Falkenau
Frau Karin Straube	Herrn Ralph Eberhard Surma,
Herrn Dieter Buschbeck	OT Falkenau
Frau Elke Kreißl	Frau Ingrid Pflugbeil
Frau Annemarie Morgner	Frau Elke Göbel, OT Falkenau
Frau Roswitha Fetter	Frau Rosemarie Schröder
Frau Christine Mehner	Frau Sabine Neubert
Herr Bernd Franke	

zum 75. Geburtstag

Frau Helgard Meyer	Frau Rosemarie Schaarschmidt
Frau Marion Thaler, OT Falkenau	Frau Inge Wolf
Herrn Werner Krumbiegel	Frau Waltraud Kempe,
Frau Edeltrud Stephan	OT Falkenau
Frau Gerlinde Neumann	Herrn Roland Dathe
Herrn Helmut Weise	Herrn Gerd Zimmermann,
Herrn Bernd Runge	OT Falkenau
Herrn Klaus Richter	Frau Ruth Töllke

zum 80. Geburtstag

Herrn Dieter Rülke,	Frau Liane Uhlemann,
Herrn Rolf Börner	OT Falkenau
Herrn Horst May	Frau Inge Eichhorn, OT Falkenau
Frau Elfriede Grimm	Herrn Gerhard Walther

zum 85. Geburtstag

Frau Frieda Niewiadomski	Herrn Heinz Rockstroh
--------------------------	-----------------------

zum 91. Geburtstag

Frau Hildegard Pönitz	Frau Gertraude Böhme
Frau Irmgard Bleek, OT Falkenau	Frau Milda Ilse Wenzel

zum 92. Geburtstag

Frau Katharina Schubert

zum 93. Geburtstag

Frau Elfriede Michaelis	Frau Hilde Liebscher
-------------------------	----------------------

zum 94. Geburtstag

Frau Elfriede Waschneck	Frau Dorothea Schulze
-------------------------	-----------------------

zum 100. Geburtstag

Herrn Otto Röder

zur Goldenen Hochzeit

Familie Hannelore und Waldemar Krysmann

Die Oberschule Flöha-Plaue lädt ein



**Tag der offenen Tür am Samstag, 25.01.2014,
von 10:00 – 13:00 Uhr**
(Augustusburger Straße 79/81; 09557 Flöha)

Es erwartet Sie u. a.:

- Schulhausführungen
- Talentshow
- **Präsentation unserer Sport- und Ganztagsangebote sowie unserer Arbeitsgemeinschaften**
- Präsentation Schulsanitätsdienst
- 09:30 Uhr Eltern-„abend“ LRS für die Schüler der kommenden 5. Klassen
- Informationen zu den Neigungs- und Vertiefungskursen
- Schülercafé & Schülerfirma „MegaSnack GmbH“
- chemische und physikalische Experimente, Basteln, Schulsanitätsdienst und vieles mehr
- käuflich erwerben können Sie u. a. unsere Jubiläums-T-Shirts, Postkarten, die neue Ausgabe der Schülerzeitung sowie Eintrittskarten für das Konzert von Angelo Kelly und seiner Familie

Über Ihren Besuch freuen wir uns sehr!

Die Schulleitung, die Lehrer, die Schüler der Oberschule Flöha-Plaue

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.oberschule-floeha.de



Werbung

Annahme

von Anzeigen &

Drucksachen

**Firmen-
werbung**

**Jubiläums-
anzeigen**

**Geburts-
tags-
grüße**

**Trauer-
anzeigen**

**preisgünstige Anzeigen
für jeden Anlass!**

...und vieles mehr!

MUGLER

DRUCK + VERLAG

Wüstenbrand - Gewerberg 8 - 09337 Hohenstein-Er.
E-Mail: verlag@mugler-masterpack.de

Ihr Ansprechpartner: **Frau Sonja Hengst**

**☎ 03723 / 49 91 47
0174 / 3 36 71 83**

SUPER Eigentumswohnung in Flöha zu verkaufen



Verkauf:

www.bost-immobilien.de
info@bost-immobilien.de

03726 / 724891

Zum Rosenheim 80a
09557 Flöha

2. OG, 3-R.-Whg., 67,3 m² Wfl., Balkon, Keller,
eigene Garage und PKW-SP, sehr gepflegt
KP: 77.000,- €

WUNDERVOLLER WEITBLICK !

BOST
Immobilien
F L Ö H A

Seit über 60 Jahren Ihr Partner für GUTES HÖREN

Hörgeräte-Akustik ROCHHAUSEN

Flöha

Tel.: 03726/714137
Augustusburger Str. 44
Mo 9 - 17 Uhr Mi 9 - 15 Uhr
Fr 9 - 12 Uhr

Zachopau

Tel.: 03725/23647
R.-Breitscheid-Str. 25
Di, Do 9 - 17 Uhr
Fr 14 - 17 Uhr

Martenberg

Tel.: 03735/23045
Töpferstr. 1 (Arzthaus)
Mo, Di, Do 8 - 17 Uhr
Mi, Fr 8 - 13 Uhr

ATLASREISEN
PARTNER-UNTERNEHMEN

Reise Budike
Augustusburger Straße 48
09557 Flöha

0800-09557 00

FreeCall - Mit dieser Nummer erreichen Sie unser
Geschäft in Flöha aus allen dt. Netzen kostenfrei!!!



TIPPMANN.OTTO.SITZ
RECHTSANWÄLTE . WIRTSCHAFTSPRÜFER . STEUERBERATER

Kompetenzen

- ARBEITSRECHT
- BAU- UND ARCHITECTENRECHT
- HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT
- FAMILIENRECHT
- MIET- UND WOHNRECHT
- STRAFRECHT
- VERKEHRSRECHT



Claußstraße 1
09557 Flöha

Telefon 03726/589 60
Telefax 03726/589 622

www.recht4you.com

25. Flöhaer Mineralienschau am 15. Februar 2014

Eine nunmehr 25 jährige Tradition hat die Flöhaer Mineralienschau. Die erste Veranstaltung 1989 in der damals noch existenten Gaststätte "Stadt Flöha", erlebte einen wahren Ansturm an Besuchern. Als neues Ereignis, von denen es zu jener Zeit bekanntlich nicht übermäßig gab, lockte sie viele Neugierige an. In den folgenden Jahren wurde der Veranstaltungsort mehrfach gewechselt. Nach Börsen im Speisesaal der Texturseidenwerke erfolgte sogar ein Intermezzo im ehrwürdigen Ratssaal von Flöha. Einige Jahre versuchten die Organisatoren einen größeren Interessentenkreis zu erschließen, indem sie die Schau auf das Schloss Augustusburg verlegten. Doch die Erwartungen, recht viele Tagesbesucher auf dem Schloss auch in das Reich der Minerale entführen zu können, erfüllten sich nur zum Teil.

Also entschlossen sich die Veranstalter, wieder eine geeignete Räumlichkeit in Flöha zu finden, um dem treuen Stammpublikum aus der Stadt eine kürzere Anreise zu ermöglichen. In diesen Jahren kämpfte die Schau gegen sinkende Besucherzahlen an, schließlich hatte man zunehmend Konkurrenz ähnlicher Veranstaltungen aus den traditionellen Bergbaustädten des Erzgebirges bekommen. Nach der politischen Wende 1989 hatte sich auch auf diesem Gebiet ein wahrer Boom eingestellt.

Mit dem Foyer des Samuel-von-Pufendorf-Gymnasium in der Turnerstraße in Flöha wurde zunächst die Örtlichkeit gefunden, die ideale Bedingungen für die Veranstaltung bot. Durch die riesigen Fensterfassaden strömt auch an trübere Tagen das Sonnenlicht in den Raum, um die gezeigten Kristalle in ihrer ganzen Pracht funkeln zu lassen. Neben ausreichend Platz für die Ausstellungsstände, bietet das Gebäude genügend Möglichkeiten, wo sich Experten und Laien zum Fachsimpeln aus dem Trubel etwas zurückziehen können. Nicht zuletzt gibt es um das Gymnasium ausreichend kostenfreie Parkmöglichkeiten und auch für Besucher ohne Fahrzeug ist es gut zu erreichen.

Mit jedem 3. Samstag im Februar fand man schließlich auch ein Datum, das vielen Interessierten entgegenkommt. Die Funde des vergangenen Jahres sind aufbereitet und können präsentiert werden. Wer es nicht erwarten kann, bis die neue Sammelsaison beginnt und man in der Natur sein Fingerglück sucht, der kann sich beim Betrachten und vielleicht auch Erwerben einzelner Stücke, schon etwas Anregung für künftige Unternehmungen holen.

Ausgestattet mit dem richtigen Ort und dem richtigen Datum, gelang es den Veranstaltern in den letzten Jahren die Besucherzahl bei etwa 300 zu stabilisieren. Dazu tragen auch die interessanten

Sonderausstellungen bei, die in der Vitrine des Foyers präsentiert werden. Zur Jubiläumsschau sollen diese besonders attraktive Stufen aus ostdeutschen Lagerstätten sein. Mehrere Sammler werden hierzu ihre besten Stücke zur Verfügung stellen. Bisher haben sich zur 25. Mineralienschau 20 Aussteller angemeldet, zumeist aus Sachsen und dem benachbarten Thüringen. Wie in den vergangenen Jahren wird es sich dabei um eine gesunde Mischung aus Händlern und einheimischen Sammlern handeln. Auch dies sehen viele als einen Vorteil der Flöhaer Börse. Neben einem breiten Angebot von Mineralen, Fossilien und zum geringeren Teil auch Steinschmuck aus Deutschland und der ganzen Welt, finden sich so auf vielen Ausstellungstischen auch Fundstücke aus der unmittelbaren Region. Manch Besucher ist immer wieder erstaunt, welche Schätze fast vor seiner Haustür geborgen werden können.

Wer also Interesse an der Farben- und Formenvielfalt der Minerale hat oder sich für eine in Stein erhaltene, längst vergangenen Pflanzenwelt- und Tierwelt begeistern kann, der ist herzlich eingeladen, am 15.02.2014, in der Zeit von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Gymnasium in Flöha die 25. Flöhaer Mineralienschau zu besuchen.

Ralph Klein



Weihnachtsmann besucht Falkenauer Fußballzwerge



Ein großes Hallo gab es zum letzten Training des Jahres bei den kleinsten Fußballern des TSV 1888 Falkenau. Der Weihnachtsmann verschaffte sich nach lautem Klopfen an der Turnhallentür Einlass und ließ den ausgelassenen Trubel der 4-6 Jahre alten Mädchen und Jungen zunächst abrupt verstummen. Und der alte Rausche-



bart kam nicht allein, neben seinen Geschenken auf dem Schlitten hatte er auch seinen süßen Engel im Gefolge.

Nach kurzen Anweisungen ihres Trainers, Tobias Kluge, waren die Kleinen dann auch schnell mit Eifer und viel Spaß dabei, dem Weihnachtsmann nebst Engel Einiges an fußballerischen Übungen zu zeigen und präsentierte eine Vielzahl von geschossenen Toren, was beim guten „Alten“ schon einiges Staunen auslöste.

Nach so viel Bewegung folgten dann die Bambinis auch ganz fix den Rufen des Weihnachtsmanns, sich doch mal zu ihm zu begeben und nach der Frage, ob denn wohl alle artig gewesen seien, schallte ein klares und überzeugendes JA durch die Turnhalle, sicher auch in der Hoffnung auf ein Geschenk!

Aber zunächst lauschten die Kinder mucksmäuschenstill den Erzählungen des alten Mannes... "Ho, Ho, Ho, vom Walde komm ich her und ich muss euch sagen, der Weihnachtsmann hat's schwer, dem Engel tun die Knie schon weh und draußen liegt kein Krümel Schnee. Mit dem Schlitten

über Staub und Dreck, da kommst du kaum vom Fleck und schnell rinnt von der Stirn der Schweiß, ach gäbe es doch viel Schnee und Eis..."

Und dann war es endlich so weit – nach dem Vorsingen von 2 Weihnachtsliedern („Oh Tannenbaum“ und „Schneeflöckchen Weißröckchen“), welches die Kinder sehr textstark präsentierten, wurden dann die kleinen „süßen Gaben“ vom Engel verteilt.

Trotz der Knie- und Rückenleiden ließen sich Engel und Rauschebart noch zu einem Fußballspiel gegen die Knirpse überreden (... na ja, eigentlich war es heimlicher Wunsch des Knecht Ruprecht...), bei dem die Beiden sang- und klanglos mit 1:3 das Nachsehen hatten. Mit einem freudigen Abschiedswinken verabschiedeten sich die Kleinen von ihrem Überraschungsbesuch, in der Hoffnung auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

TSV 1888 Falkenau e.V.
Abteilung Fußball
Andreas Kluge



Wieder Zeit für eine Blutspende – Tröpfli-Wecker wartet auf Sie!



Der Februar stellt den DRK-Blutspendedienst erfahrungsgemäß vor große Herausforderungen. Blutkonserven sind gerade in der Ferienzeit immer knapp, da sich viele Blutspender im Urlaub befinden. Zudem erschweren in dieser Jahreszeit Schnee und Eisglätte die mobile Blutspende.

Um unsere hiesigen Krankenhäuser trotzdem optimal mit den lebensrettenden Blutkonserven versorgen zu können, ist Ihre Hilfe unbedingt nötig! **Nutzen Sie deshalb die Gelegenheit, den nächsten Blutspendetermin in Ihrer Nähe wahrzunehmen!**

Allen Blutspendern danken wir im Februar für ihren Einsatz mit unserem freundlichen Blutströpfchen-Kurzzeitwecker.

Kommen Sie gut durch den Winter!
Ihr DRK-Blutspendedienst

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht: am Mittwoch, dem 05.02.2014 zwischen 14:00 und 19:00 Uhr in der Feuerwehr Flöha, Turnerstr. 13

Eine weitere Möglichkeit besteht am Dienstag, dem 11.02.2014, zwischen 15:30 und 18:30 Uhr im Volkshaus Falkenau, Straße der Einheit 26. □

Werbung

Jagdgenossenschaft Flöha Jagdvorsteher Benjamin Seidel

Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Flöha

Die Jagdgenossenschaft Flöha lädt alle Eigentümer von Grundflächen des Jagdbezirks Flöha (der Gemarkungen Falkenau, Flöha, Gückelsberg und Plaue)

am Donnerstag, den 30.01.2014, 17.00 Uhr in den Speiseraum der Agrargenossenschaft Flöha, Steiler Weg, in Flöha zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Vorwort
2. Beschlussfassung zur Teilung des neuerrichteten gemeindezeitlichen Jagdbezirks Flöha, in die eigenständigen Jagdbezirks Flöha und Falkenau.
3. Beschluss zur Antragstellung an die untere Jagdbehörde zur Genehmigung der Teilung
4. Erklärung der unteren Jagdbehörde
5. Verschiedenes

Flöha, 16.12.2013

Jagdvorsteher
Benjamin Seidel

Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten

Waschgeräte, Geschirrspüler, Kühlgeräte
E-Herde, Einbaugeräte, Ersatzteile und Zubehör

Telefon: 0 37 26/22 96

Verkaufsstelle:
Hausgeräte & Service Flöha GbR
Augustusburger Straße 55 - 09557 Flöha
(vormals Grüne Aue)

**BUSREISEN
TAGESFAHRTEN
SCHIFFREISEN
FLUGREISEN**

Gehlfener Str. 49
09559 Dörfelt

Tel. 037292 / 60 332
Fax 037292 / 60 336

Oederaner Reiseläden
Tel. 037292 / 20 353

Reiselust? Wir bieten an:

18. / 21. / 25.01.2014	Berlin / Grüne Woche
22.02. - 01.03.2014	Sto-Erlebnis Siedlitz
22.03. - 05.04.2014	Röllberg - Kururlaub am Meer
09.04. - 13.04.2014	Frühling im sonnigen Tessin
11.04. - 13.04.2014	Saisoneröffnungsfahrt an die Müritzer
18.04. - 22.04.2014	Ostern im Fichtengebirge
18.04. - 21.04.2014	Ostern in Paris
25.04. - 27.04.2014	Berlin mit Friedrichstadtpalast
18.05. - 14.06.2014	Frühling Wien mit Wechsen

Unser reichhaltiges Angebot werden wir Ihnen auf Wunsch gerne telefonisch prüfen. Tel. 037292 / 18132

Die **KAB**
wünscht allen
Geschäftspartnern,
Freunden und
Bekanntem ein
erfolgreiches,
gesundes,
neues
Jahr 2014!

Komfort- und Alternativhaus Böhm GmbH

seit 1991

- Hoch- und Tiefbau
- Putzarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Neubau / Sanierung

09573 Augustusburg
Augustusburger Str. 2
e-mail: ibvboehm@aol.com
Tel.: 037291 / 17464 • Fax: 037291 / 6641

Schlosstheater Augustusburg Spielplan Januar 2014

Fr 17.01.2014

Karl Valentin Abend
„Früher war die Zukunft auch besser“
19 Uhr Fasskeller
Eintritt 15€

Sa 18.01.2014

Karl Valentin Abend
„Früher war die Zukunft auch besser“
15.30 Uhr Fasskeller
Eintritt 15€

Sa 18.01.2014

Karl Valentin Abend
„Früher war die Zukunft auch besser“
19 Uhr Fasskeller
Eintritt 15€

Fr 24.01.2014 – zum 50. Mal !!!

Karl Valentin Abend
„Früher war die Zukunft auch besser“
19 Uhr Fasskeller
Eintritt 15€

Sa 25.01.2014

Karl Valentin Abend
„Früher war die Zukunft auch besser“
15 Uhr Fasskeller
Eintritt 15€

Sa 25.01.2014

Karl Valentin Abend
„Früher war die Zukunft auch besser“
19 Uhr Fasskeller
Eintritt 15€

Fr 31.01.2014

Gut gegen Nordwind
19 Uhr Fasskeller
Eintritt 15€

Tel.: 037291 69254

E-mail:

info@schlosstheater-augustusburg.de

www.schlosstheater-augustusburg

**SCHLOSS
THEATER
AUGUSTUSBURG**

Nachgedacht – Januar 2014

Der ganz persönliche Laufsteg



Jeden Morgen das gleiche Ritual. Was ziehe ich an: Hose, Hemd, T-Shirt? Wie soll's sein: Lässig, sportlich, elegant oder Très-Chic? Es gibt nicht nur unterschiedliche Anlässe, sondern auch ganz verschiedene Strategien sich zu kleiden. Die einen greifen morgens nach dem, was grad im Regal ganz oben liegt, andere öffnen den Schrank und beginnen mit endlosen Kombinationsspielchen: Was passt zu diesem oder jenen, wie oft hab ich das eine oder andere schon getragen? Ist mir spontan eher nach rot, grün oder blau? Oder wäre vielleicht heute Premiere für den feinen Zwirn, der eingepackt unterm Weihnachtsbaum lag? Schließlich ist Wochenende! Aber passt das zum Wetter?

Sich richtig und schön zu kleiden, das ist eine echte Kunst, nicht nur in Paris! Ich denke, jeder hat seinen eigenen Laufsteg im Leben, auf dem er unterwegs ist und auf dem er, je nachdem wie er gekleidet ist, Eindruck hinterlässt. Und wer will bestreiten, dass zur Ausstrahlung eines Menschen nicht nur Textilfasern beitragen, sondern auch Charakter, Fähigkeiten, die persönliche Geschichte und andere individuelle Dinge. Auch das tragen wir wie Hemd und Hose, die zu uns passen, uns schützen und uns kleiden. Das wusste schon der Apostel Paulus, einer der ersten Christen: „So kleidet euch nun mit Freundlichkeit, Geduld, Sanftmut und Vergebung...“, schreibt er in einem Brief an seine Freunde in Kolossä. Das sind vier starke Werte, die Menschen auf ihrem Laufsteg zu zeitloser Ausstrahlung verhelfen. Obwohl wir im Allgemeinen von dieser Art Schönheit auch heute noch überzeugt sind, treffen wir sie immer seltener an. Vielleicht deshalb, weil diese Werte im real existierenden Leben so zerbrechlich wirken, wie die jungen Models auf oben erwähnten Laufstegen. Unser Alltag lehrt uns oft die Vorzüge des gegenteiligen Verhaltens. Und trotzdem bleibt die Sehnsucht danach. Wir genießen die Freundlichkeit des Chefs, der uns mit einer überraschenden Geste aufmuntert. Wir atmen auf, wenn jemand nach persönlichem Scheitern zu uns hält. Wir leben und arbeiten gern mit Menschen, die teamfähig sind und sich im Miteinander nicht durch die zahlreichen Spielarten der Gewalt blockieren. Wir setzen auf solche, die nach Streit und Differenzen Frieden schließen und auf Augenhöhe weiterleben. So gekleidet geht es Körper und Seele gut. Aber es ist wie bei den Textilfasern. Auch diese Art Kleidung entfaltet ihre Schönheit nicht im dunklen Schrank, sondern bei Licht auf den Laufstegen des Alltags. In diesem Sinne Ihnen einen guten Neustart und Gottes Segen für das Jahr 2014.

Jens Fabich

Pastor der Adventgemeinde Flöha

Vier Saxophone zu Gast in der Georgenkirche

Am Sonntag, dem 02. 02. 2014 sind um 17.00 Uhr in der Georgenkirche Flöha vier Saxophone zu hören. Das Ensemble SAXOPHONQUADRAT aus Berlin mit seinem Frontmann Clemens Hoffmann ist zu Gast und musiziert ein Programm mit alter Musik – neu gespielt und neuer Musik zu alten Liedern. So erklingt Musik von J. S. Bach oder von H. Zerbe neben Improvisationen zu Chorälen. Ergänzt wird das Programm mit Texten zum Hören und Nachdenken. Zu diesem Konzert beträgt der Eintritt 10 €/ erm. 8 € im Vorverkauf und 12 €/ erm. 10 € an der Abendkasse.

Werbung

Miet mich mal! Transportervermietung*
ab 3 Std. - 15,- €
1 Tag - 30,- €
Wochenende - 60,- €
* gemäß unsern allg. Geschäftsbedingungen

- Kfz-Reparatur aller Art
- Inspektionen für alle Fahrzeugtypen
- TD/HD - Diesel und Hydraulik
- Motor-Inspektionen - Ölwechseln
- Fahrzeug-Zustellungen
- Klimaanlage - Klimafest
- Ge-HEI - Navigation - Mobiltelefone
- Präzisionsarbeiten

AVANTI AUTOMOBILE FLÖHA Freie Meisterwerkstatt **CHEMNITZER STR. 2 · TEL. 03726 / 78 47 78**

BOSCH Service

**Herzliche Einladung
zu den Gottesdiensten
der ev.-luth. Kirchen
in unserer Stadt**



Sonntag, 19. Januar

- 08.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau, Pfr. Butter
- 08.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal der Auferstehungskirche
- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Georgenkirche, beide Sup. Findeisen

Sonntag, 26. Januar

- 09.00 Uhr Lobpreisgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau
- 10.00 Uhr Familiengottesdienst in der Georgenkirche, M. Trompelt und Stopp

Dienstag, 28. Januar

- 09.00 Uhr Gottesdienst im Hochhaus, Sup. Findeisen

Sonntag, 2. Februar

- 08.30 Uhr Gottesdienst in der Georgenkirche
- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindesaal der Auferstehungskirche, beide Pfr. Butter
- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau, Pfr. Keller

Sonntag, 9. Februar

- 08.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal der Auferstehungskirche
- 10.00 Uhr Leptagottesdienst in der Georgenkirche, beide Sup. Findeisen
- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau, M. Trompelt

Dienstag, 11. Februar

- 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Hochhaus, Sup. Findeisen

Werbung

**Wohnungsverwaltungs- und
-baugesellschaft mbH Flöha,**
Augustusburger Str. 50, 09557 Flöha

www.wvbg-floeha.de E-Mail: info@wvbg-floeha.de

Fritz-Heckert-Straße 19 - 27

3-Raum-Wohnung mit Balkon zu vermieten

- alle Wohnungen mit Balkon
- moderne Aufzüge
- Waldnähe
- gepflegte Außenanlagen

Tel. 03726 589922

Inge und Karl B.:
„Vertrauensvolle Abwicklung, vom ersten Anruf bis zum letzten Pinselstrich. Ein tolles Team. **malermatthes** können wir Ihnen bestens empfehlen. Pünktlich, freundlich, sauber. Einfach toll!“

Farbe + Putz malermatthes Zur Ribbenstraße 8a • 09559 Oederau/Thornau
Tel.: 037321 360 • www.malermatthes.de

Innen- & Außenputz • Malerarbeiten Innen & Außen • Fußböden
Altbausanierung • mineralische Fassadendämmung

Zu vermieten in Augustusburg

2-Zi-Wohnung im 4-Familien-Haus/Neubau in der Heinrich-Göding-Straße, ruhige Lage, ab Feb. 2014

037291 / 6 10 07

SIMPLY CLEVER **SKODA**

**Der Neue SKODA Yeti.
Auch auf Asphalt ein Alleskönner.**

**Jetzt bei uns
Probefahren.**

Abbildung zeigt Sonderausstattung

Der Neue SKODA Yeti. Der beliebte Kompakt-SUV erobert jetzt mit neuem, stilvoll-markantem Design und technischen Raffineszen die Stadt. Freuen Sie sich auf urbane SUV-Qualitäten und Ausstattungsoptionen wie Parklenkassistent 2.0, automatisches Schließ- und Startsystem KESSY u.v.m. Lernen Sie ihn kennen – bei einer Probefahrt.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, Innerorts: 10,6 - 5,2; außerorts: 6,9 - 4,2; kombiniert: 8,0 - 4,6; CO₂-Emissionen, kombiniert: 189 - 119 g/km (je nach VD (EG) Nr. 715/2007).

Autohaus Fischer GmbH & Co. KG
Dresdner Straße 36, 09557 Flöha
Tel. 03726/72920, Fax 03726/729216
Info@autohausfischer.de, www.autohausfischer.de

15 Jahre Frauenfußball in Falkenau

Als im Juni 1989 die Falkenauer E-Jugend-Kicker als Abschluss ihres Punktspieljahres, nicht wie allgemein üblich, gegen die Vatis spielten, sondern die Muttis zum Duell forderten, konnte noch keiner ahnen, was zu später Stunde passieren sollte. Fast alle Muttis waren bereit, mehr oder weniger gut mitzuspielen und es machte ihnen sichtlich Freude Fußball zu „schruppen“. Die Sprösslinge glaubten „leichtes Spiel“ zu haben – doch das Ergebnis zählte nicht. Ein paar Stunden danach wurde die Idee geboren, eine Damenmannschaft in Falkenau zu gründen.

So wurde am 4. September 1998 das erste Training – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – in der Falkenauer Turnhalle

durchgeführt. Durch etwas Werbung waren nach einigen Trainingsstunden 12 Spielerinnen beisammen. Zum Spieljahr 1999/2000 stiegen die Frauen in den Punktspielbetrieb ein, welcher weniger erfolgreich endete; aber immerhin wurden 5 Punkte erkämpft und alle wollten weiter machen. In den nächsten Jahren ging es innerhalb der Tabellenränge stetig aufwärts und so konnte im erfolgreichen Jahr 2006/07 der Pokalsieg, sowie der Hallenkreismeistertitel und die Vizekreismeisterschaft nach Falkenau geholt werden. Seitdem haben sich unsere Damen in der Kreisspitze eingelebt und gut gehalten (optisch und spielerisch!).

In den 15 Jahren seines Bestehens absolvierte der Falkenauer Frauenfußball

insgesamt 270 Spiele, von denen 86 verloren gingen, 42 unentschieden endeten und 142 gewonnen wurden.

Wie so mancher Verein, so hat auch unser Damen-Fußball seit einiger Zeit mit Personalmangel zu kämpfen. Vielleicht haben Mädchen und Frauen Lust und Interesse in Falkenau mitzuspielen? Es ist jede(r) gern gesehen. Das Hallentraining findet freitags von 19:30 – 21:00 Uhr statt.

Ich hoffe, dass es in den nächsten Jahren weiterhin eine Damenmannschaft gibt und wünsche ihr jetzt schon viel Erfolg.

Frank Schulze



Kindheit im Flöha der 1950er und 1960er Jahre

Mit nachfolgender Kurzgeschichte werden die in den 2013er Amtsblättern (Januar, Oktober, November, Dezember) beschriebenen Kindheitserlebnisse – besonders wieder in der heutigen Augustusburger Straße 43 – fortgesetzt.

Die Hosenbodenrutscherei

Eine beliebte, gewagte und außerordentlich gefährliche Fortbewegungsart war die sogenannte Hosenbodenrutscherei; so wurde sie jedenfalls mit missbilligendem Unterton von den Erwachsenen genannt. Die Risiken, die diese Rutscherei mit sich bringen konnte, wurde uns Knaben erst viel später sehr anschaulich bewusst. Zu Beginn meiner „Rutsch-Karriere“ besuchte ich die zweite Klasse der späteren Friedrich-Schiller-Schule und war mit meiner Mutter und Großmutter schon etliche Monate in der „43“ zu Hause. Der, wie ich im Obergeschoss wohnende, zwei Jahre ältere Uwe K. – er wurde mir auf Grund seiner guten Erziehung und seines artigen Auftretens oft mit den Worten „...nimm dir ein Beispiel am Uwe...“, als Vorbild angepriesen – weihte mich eines Tages in den lustig anzuschauenden Bewegungsablauf ein.

Ehrfurchtsvoll und staunend sah ich zu, wie sich Uwe an der obersten Treppenstufe, nahe der Tür die zum Dachboden führte, mit dem Hintern seitlich auf den hölzernen Handlauf des Treppengeländers schwang und mit dem Ausruf: „Guck mal!“ ohne die Stufen mit den Füßen zu berühren nach unten auf den Treppenabsatz, welcher auch Podest genannt wurde, sauste. Infolge der konstruktiven Gestaltung konnte man diese Rutschpartien nur am letzten, obersten Treppengeländer des Hauses vollführen. Diesen Umstand nutzte auch der ein Jahr ältere und ein Stockwerk tiefer wohnende Wolfgang U. für entsprechende Übungen.

Obwohl es mir sicherlich nicht an Geschicklichkeit mangelte, besaß ich doch nicht den Mut ein Gleiches zu tun. Über eine gewisse Zeit beobachtete ich die Technik und den Bewegungsablauf der beiden Älteren, bis ich mir, ermuntert durch die Aufforderungen meiner Gefährten, ein Herz fasste und schwuppdiwupp in weniger als drei Sekunden ebenfalls auf dem Podest landete.

Die Kunst des gefahrlosen Hinabsausens bestand darin, den Oberkörper leicht schräg nach vorn zu neigen, während die Beine etwas angewinkelt vom Körper weg zeigten; das Wichtigste war aber, um nicht abzustürzen, die Balance zu halten. Es galt: Je besser die Körperbeherrschung, desto höher die Geschwindigkeit. Mitunter kam es vor, dass der polierte Handlauf und der glatte Hosenboden uns eine derartige Endgeschwindigkeit verliehen, welche es uns nicht gestattete auf dem unteren Treppenabsatz zum Stehen zu kommen; entweder donnerten wir dann geräuschvoll gegen die Türen der Trockenklosetts oder knallten unterhalb des Hausfensters an die Wand. Gefährlich wurden die „Talfahrten“ wenn wir, die physikalischen Gesetze missachtend, die Körperhaltung unkontrolliert veränderten. Meistens endete das mit vorzeitigem Abspringen und einer mehr oder weniger sanften Landung auf den „Blutwurststufen“. Häufig vergingen mehrere Wochen bis die Schmerzen vergessen waren und wir uns der blauen Flecke, die wir davontrugen, nur noch undeutlich erinnerten. Manchmal gelang es uns sogar diese sportlichen Betätigungen den im Hause wohnenden Mädchen, sozusagen als Mutproben, vorzuführen. Natürlich schimpften unsere Eltern gewaltig wenn sie zufällig Zeugen unseres Treibens wurden. Mit größeren Unterbrechungen setzten wir diese Spie-

le einige Jahre bei entsprechender Perfektionierung fort.

Eines Tages – wir waren inzwischen wohl elf, zwölf und dreizehn Jahre alt – vollführten wir wieder mal unsere Rutschpartien. Wolfgang U. – schon Dutzende Male erfolgreich gerutscht – begann den Reigen. Ob er nun aus Leichtsinne, um besonders lässig zu wirken, die ungeschriebenen „Unfallverhütungsvorschriften“ missachtete, wollte er uns später nicht sagen. Kurz nach dem Start riss er plötzlich die Arme nach oben und verlor, begleitet von einem Schreckensschrei, das Gleichgewicht. Die Beine hoch in die Luft gereckt kippte er kopfüber nach hinten...und gerade in diesem Moment erschien sein Vater eine Treppe tiefer, gleich einem Schutzengel und fing ihn auf!

Kreidebleich und ohne ein Wort zu verlieren verschwanden beide hinter der Wohnungstür. Kurz darauf vernahmen wir das Klatschen von Schlägen und die Schmerzensschreie unseres Spielgefährten. Ohne die rettenden Arme seines Vaters wäre Wolfgang wohl zweieinhalb bis drei Meter mit dem Kopf voran, über das Treppengeländer, auf die „Blutwurststufen“ der darunter liegenden Treppe gestürzt, mit schrecklichen Folgen....

Dieses ungewollte „Lehrbeispiel“ führte uns die Gefährlichkeit unseres Tuns vor Augen und die „Hosenbodenrutscherei“ fand ein Ende. Nun konnten auch die besorgten Eltern, deren Ermahnungen und Warnungen wir stets in den Wind geschlagen hatten, erleichtert aufatmen. Meist wurde jedoch eine nicht mehr praktizierte Dummheit – wie man noch sehen wird – durch eine andere ersetzt.

Dietmar Wildner



Pläne schmieden für die Zukunft zur Berufsinformationsveranstaltung am 4.3.2014 beim GAW-Institut

Am 4. März 2014 lädt das GAW-Institut für berufliche Bildung in Rochlitz zum Berufsinformationsnachmittag ein. Die Veranstaltung findet in der Zeit von 14 bis 17 Uhr in der Dr.-Bernstein-Straße 1 statt. Interessierte haben die Möglichkeit, sich bei Vorführungen und in Gesprächen mit Dozenten und Schülern des GAW-Instituts über die Ausbildung zum/r Altenpfleger/in zu informieren. Diese kann bei entsprechender Vorbildung auch verkürzt absolviert werden.

Besucher erfahren Wissenswertes über Zugangsvoraussetzungen, Ausbildungsinhalte und berufliche Perspektiven. Um einen Einblick in die praktische Seite der Ausbildung zu gewinnen, können Interes-

sierte bei einer Hausführung die Unterrichtsräume und Fachkabinette kennenlernen.

Die Altenpflege bietet Absolventen die Möglichkeit, die eigene soziale Kompetenz und Kommunikationsfreude mit einer interessanten und vielfältigen beruflichen Tätigkeit zu kombinieren.

Weitere Informationen unter: GAW-Institut für berufliche Bildung gemeinnützige GmbH

Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Gesundheitsfachberufe

Dr.-Bernstein-Straße 1, 09306 Rochlitz

Tel.: 0 37 37 / 4 49 15 -0,

Fax: 0 37 37 / 4 49 15 -1

E-Mail: rochlitz@gaw.de,

Im Internet: www.gaw.de

Kein Amtsblatt erhalten?

Kostenlose Exemplare gibt es immer in der Stadtverwaltung Flöha, Öffentlichkeitsarbeit und im Bürgerbüro im Ortsteil Falkenau.

Das aktuelle Amtsblatt finden Sie auch im Internet unter www.floeha.de im Bereich Rathaus online. Wir bitten Sie, bei Zustellungsproblemen das Verteilerunternehmen, die WVD Mediengruppe, unter der Telefonnummer **0371-5289245** zu informieren. Selbstverständlich nehmen wir auch in der Stadtverwaltung Flöha ihre Hinweise unter der **Telefonnummer 791 110** entgegen. □



STADTKURIER FLÖHA

Herausgeber: Stadtverwaltung Flöha,
Hauptamt (Pressestelle)
Augustusburger Straße 90; 09557 Flöha
Tel.: 03726 791110
Fax: 03726 2419
E-mail: info@floeha.de
Internet: www.floeha.de

Satz & Druck:
Mugler Druck und Verlag GmbH
Akquise: Sonja Hengst,
Tel.: 03723 499147 • Fax: 03723 499177

Vertrieb: WVD Mediengruppe GmbH,
Heinrich-Lorenz-Str. 2-4, 09120 Chemnitz,
Tel.: 0371/5289245

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Die Ausgaben werden innerhalb der Stadt Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugspreis je verlangter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
12. Februar 2014.
Redaktionsschluss ist der
23. Januar 2014.**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Praxissprechzeiten über die bundesweite Rufnummer **116 117** erreichbar.

Für Notfallpatienten wie: akut Erkrankte, Unfallpatienten und Personen in lebensbedrohlichen Situationen: Telefon **112**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst für den Landkreis Mittelsachsen

Informationen zur diensthabenden Augenarztpraxis erhalten Sie unter der Telefonnummer: **03727 19292**

Dienstzeiten jeweils:

Montag, Dienstag u. Donnerstag 19:00 Uhr – 07:00 Uhr

Mittwoch 14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Freitag durchgängig bis Montag 14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Für den augenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt: Gesetzl. Feiertage, Brückentage vom Vorabend 19:00 Uhr bis zum darauf folgenden Werktag 07:00 Uhr

Weitere Informationen oder Änderung finden Sie unter der Internetadresse: www.kvs-sachsen.de

Werbung

Eberhard Kunze ANTEA Bestattungen GmbH



Über den Tod spricht man nicht. Wieso eigentlich?
Bei uns finden Sie nicht nur Sachverständig, sondern auch Verständnis.

Augustusburger Str. 74 a, 09557 Flöha
Frau Dagmar Bikles, Tel. (03726) 48 06

**TAG UND NACHT
Telefon (037292) 39 20**

qualifizierter Leiter
Bestattungsdienstleister

www.antea-eberhard-kunze.de



ZEIT FÜR MENSCHEN

*Den Weg, den Du vor Dir hast, kennst keiner.
Nie ist ihm einer so gegangen, wie Du ihn gehen wirst.
Es ist Dein Weg.*

CARMEN KUNZE
Bestattungsunternehmen

TAG & NACHT erreichbar:

Frankenberg Flöhaer Str. 13	03 72 06 / 23 51
Hainichen Neumarkt 11	03 72 07 / 22 15
Roswein Neuer Saugf. 12	03 43 22 / 4 36 01
Chemnitz Linbacher Saugf. 410	03 71 / 8 57 63 35
Flöha Augustusburger Saugf. 51	0 37 26 / 72 09 90

Frau Carmen Kunze-Walther wird als Initiatorin für weltliche Trauerfeiern den letzten Gang würdevoll begleiten.

Am Anger

Augustusburger Str. 23
09557 Flöha
www.am-anger.com




INJOYmed
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Gesundheitszentrum
www.gesundheit-floeha.de
☎ 03726/6585



SOLAR
Sonnensalle
Tel 03726 / 78 20 78

SPIELOTHEK
☎ 0 37 26 / 76 45 99



VERMIET-BAR
für Ihre Feier
Tel. 03726 / 711006



HOLIDAY
Inhaber: Romy Kempe & fun

den Alltag aufgeben -

Tel. 03 72 92 / 2 34 41

Holzwerkstatt
Privat
Flöha



Tel. 0175 / 27 42 570

tele data

Telefonladen

Belegungspartner: Andrea Kille

Telefon: 0175/76942
Fax: 0175/76916
E-Mail: kofka@teledata-grüf.com

Quacki's flinke Fische

... Ihre Fische in guten Händen

Tel. 0162 43 65 511

ERGO Victoria

Vericherungsbüro
Barbara Illig & Hans-Jürgen Starwieder

Fl. Illig - Tel.: 0162 9257527
Hr. Starwieder - Tel.: 0160 9095166
Fax: 03726 782740

20 Jahre

REISEBÜRO

HOLIDAY
Inhaber: Romy Kempe & fun

Kompetenz
Beratung
Service

Sommerurlaub
2014
buchbar!